

Das BAG bekämpft die Initiative  
"JA zur Komplementärmedizin"

**Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat laut einem Bericht der NZZ am Sonntag vom 25. Juni (Seite 12 der Papierausgabe, [http://www.ja-zur-komplementaermedizin.ch/downloads/2006.06.25\\_NZZ.pdf](http://www.ja-zur-komplementaermedizin.ch/downloads/2006.06.25_NZZ.pdf)) bereits jetzt Massnahmen zur Bekämpfung der Initiative "JA zur Komplementärmedizin" ergriffen. Dies also noch bevor die Botschaft des Bundesrates an das Parlament erfolgt ist und noch bevor das Parlament überhaupt beraten hat!**

Um das BAG zu unterstützen wurde bereits ein PR-Büro engagiert, das laut Budget sFr. 30'000 erhalten sollte.

Für Simonetta Sommaruga, Ständerätin und Mitglied des Initiativekomitees ist dies inakzeptabel. Zitat aus der NZZ am Sonntag: "Das BAG habe sich unparteiisch auf die Erstellung der Botschaft zu konzentrieren und das Parlament frei entscheiden zu lassen. Jedwede PR-Ausgabe oder Vorbereitungen einer Kampagne zum jetzigen Zeitpunkt sei eine unzulässige Beeinflussung und eine Verschleuderung von Steuermitteln. Sie werde die Angelegenheit den Geschäftsprüfungskommissionen beider Räte zur Beurteilung vorlegen, kündigt Sommaruga an."

Unsere Medienstelle hat zum Vorgehen des BAG ein Mediencommuniqué verfasst, das in unserer Website einsehbar ist. Hier der Link:

<http://www.ja-zur-komplementaermedizin.ch/downloads/2006-06-25%20Beh%F6rdenpropaganda%20DEF.pdf>

Der wichtigste Gegner des Volksinitiative ist bereits bekannt: Es ist das Bundesamt für Gesundheit.

Ihm ist offenbar jedes Mittel recht, um die Komplementärmedizin zu bekämpfen. Dazu werden auch bereits in der jetzigen Phase Steuergelder eingesetzt, um den Entscheid des Parlamentes zu beeinflussen. Wie viele Steuergelder werden in die tatsächliche Abstimmungskampagne einfliessen?

Wir füllen unsere Abstimmungskasse

Eine Abstimmungskampagne kostet sehr viel und im Gegensatz zu unseren Gegnern können wir dazu keine Steuergelder verwenden. Und hinter dieser Volksinitiative steht auch nicht das "grosse Geld". Die Volksinitiative ist, wie schon der Name sagt, eine Sache des Volkes. Wir - damit sind Sie gemeint, die uns so intensiv unterstützen und wir in der Geschäftsstelle, die es ohne Sie zu gar nichts gebracht hätten - haben gemeinsam schon sehr viel erreicht. Nun brauchen wir wiederum die Unterstützung von jedem einzelnen, um die Abstimmung vorzubereiten und unsere Abstimmungskasse zu füllen.

Nützen wir unsere Chance - gemeinsam!

Wie wir gemeinsam die Unterschriften gesammelt haben, werden wir auch gemeinsam die Herausforderung meistern, unsere Abstimmungskasse zu füllen. Leiten Sie diesen Newsletter an andere Freunde der Komplementärmedizin weiter und spenden Sie uns Geld, denn die kommende Abstimmung ist unsere einzige Chance für Jahre und Jahrzehnte. Nützen wir sie!

Postcheckkonto: 70-90700-0

Übrigens können Spenden an die Volksinitiative von den Steuern abgezogen werden. Ab sFr. 50.-- Spende pro Jahr versenden wir eine Verdankung jeweils vor der Fälligkeit der Steuererklärung. Wir verwenden Ihre Spende für die Komplementärmedizin. Ihre Steuergelder hingegen werden zur Bekämpfung der Komplementärmedizin eingesetzt.

Kontakt/contact:

Initiativkomitee «JA zur Komplementärmedizin»  
c/o ffg – forum für ganzheitsmedizin  
Postfach 349  
9435 Heerbrugg

Telefon: 071 722 08 74

Fax: 071 722 05 30

Mail: [info@ja-zur-komplementaermedizin.ch](mailto:info@ja-zur-komplementaermedizin.ch)

[www.ja-zur-komplementaermedizin.ch](http://www.ja-zur-komplementaermedizin.ch)